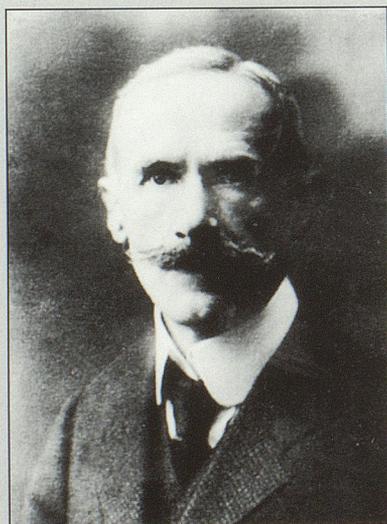


1916

W

ohnbe-
völkerung
Liechten-
steins: 8025
Eröffnung der
Schlossstrasse vom Roten Haus
Vaduz bis zum Schloss Vaduz
(12.6.)



*Leopold Freiherr von Imhof
(1869–1922) amtierte vom 1.
April 1914 bis zum 7. November
1918 als Landesverweser.*

der Wahlmänner der oberen Landschaft» vom Jahr 1914¹⁷ enthält denn auch unter laufender Nummer 91 den Namen von Dr. Wilhelm Beck, Triesenberg, Haus Nr. 148.

Beck hatte auch bei den eigentlichen Landtagswahlen, d. h. bei der Wahl der 12 Abgeordneten durch die Wahlmänner, Erfolg. Er erreichte mit 114 Stimmen das dritthöchste Resultat hinter dem langjährigen Landtagspräsidenten Albert Schädler und dem Architekten Josef Brunhart aus Balzers. Neben Beck kamen noch zwei weitere Triesenberger Vertreter (einer davon als Ersatzmann) in den Landtag. Mit Albert Wolfinger, Balzers, wurde ein späterer Gesinnungsgenosse Wilhelm Becks gewählt.

Es zeichnete sich also 1914 die Entstehung einer Gruppierung ab, die zielbewusst auf eine Vertretung im Landtag hinarbeitete. Treibende Kraft dieser Neuformierung einer politischen Bewegung war der Triesenberger Jurist Dr. Wilhelm Beck.¹⁸ Er hatte sich schon seit 1912 öffentlich kritisch über verschiedene Zustände geäußert. Beck bemängelte z. B. die bestehende, erst 1911 eingeführte Gewerbeordnung¹⁹, die seiner Ansicht nach verbessert werden sollte. In seiner Heimatgemeinde trat er durch sein Eintreten für die dortigen Bauern in Erscheinung, indem er eine Petition unterstützte.²⁰ Im Juni 1913 wirkte er aus Anlass des Musikfestes in Triesenberg als Festredner und «befliss sich angenehmer Kürze».²¹ Als im Oktober 1913 in Triesenberg über einen Kirchenneubau abgestimmt wurde, hielt Beck vor den zur Abstimmung versammelten Bürgern eine Ansprache, in der er sich gegen den Kirchenneubau wandte. Er argumentierte, dass das Augenmerk mehr auf die Armenversorgung, als auf einen

¹⁷ LLA RE 1914/2050.

¹⁸ Wilhelm Beck, Bürger von Triesenberg, Jahrgang 1885, an der Universität Zürich zum Dr. iur. promoviert; eröffnete 1914 ein 'Advokatur-Bureau' in Vaduz; seit 1918 Inhaber eines eigenen Rechtsanwaltsbüros in Vaduz; Landtagsabgeordneter 1914–1928; 1932–1935.

¹⁹ Siehe Michalsky, S. 226.

²⁰ Siehe Michalsky, S. 227.

²¹ LVobl. 1913/22.